

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 20. Januar 2016

Ort: Petersgraben 45, Sitzungszimmer UG
Zeit: 12.00 - 13.30 Uhr

Anwesende: David Atwood, Christopher Klenk, Florian Henri Besthorn, Sandro Sieber, Barbara Heer, Lukas Hohl

Abwesend: Sarah Stingelin, Anja Roth, Annette Milnik

Protokoll: Patricia Eiche

Traktanden:

1. **Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 23. September 2015**
2. **News aus der avuba Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen**
3. **News von actionuni - der Schweizer Mittelbau**
4. **Projektgruppe „Zukunftsevent 2016“**
5. **Entwurf des avuba Jahresberichts 2015**
6. **Lehrpreis-Jury**
7. **Academic Editing**
8. **Thema: Anreiz, um Freiwillige für Gruppierungsvertretungssitze zu finden**
9. **Varia**
10. **Nächste avuba Vorstandssitzung**

Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 23. September 2015**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. September 2015 wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 2: **News aus der avuba-Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen**

Bis im Herbst 2015 wurden die Vernehmlassungsantworten der avuba und der Fakultäten von der Verwaltungsdirektion entgegengenommen und das Rektorat nahm nochmals einzelne Anpassungen vor.

Das Konzept zu den neuen Anstellungsbedingungen für Assistierende wurde an der Rektoratskonferenz vom 4. November 2015 vorgestellt, für gut befunden und dessen Einführung per FS 2017 beschlossen.

Der Regenz wurden die Anstellungsbedingungen für die Assistierenden an der Sitzung vom 9. Dezember 2015 vorgestellt. Gemäss dem Protokoll der Regenzsitzung, welches unter <https://www.unibas.ch/de/Universitaet/Leitung-Organisation/Gremien-Kommissionen/Regenz/Protokolle.html> öffentlich zugänglich ist, wurden im Anschluss an die Präsentation des Projektablaufs und des inhaltlichen Konzepts aus der Regenz diverse Anregungen und Nachfragen formuliert und vom Verwaltungsdirektor kommentiert resp. beantwortet. Schliesslich bedankte sich die Rektorin für die engagierte und konstruktive Aussprache. Die geäusserten Anliegen würden im Rektorat besprochen und soweit als möglich berücksichtigt. Ausserdem würde das neue Modell relativ zeitnah nach Einführung evaluiert und, wo nötig und möglich, weiter verbessert. In der abschliessenden Abstimmung hinsichtlich der Stellungnahme zu

Händen des Universitätsrats befürworteten 31 Mitglieder der Regenz das Konzept Anstellungsbedingungen der Assistierenden unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Regenz; 5 Mitglieder der Regenz lehnten das Konzept ab und 21 enthielten sich der Stimme.

Nachtrag zur Vorstandssitzung vom 20. Januar 2016:

Am 21. Januar 2016 wurde das Konzept der Anstellungsbedingungen vom Universitätsrat genehmigt. Im Februar wird sich eine Delegation der avuba mit dem Verwaltungsdirektor Christoph Tschumi treffen, um offene Fragen zu klären.

Am 25. Februar 2016 wird der Verwaltungsdirektor Christoph Tschumi im Rahmen eines avuba Mittagstisches das aktuelle Konzept vorstellen und Fragen beantworten.

Da in der Umsetzung auf Ebene der Fakultäten Spielraum besteht, ist es dem avuba Vorstand wichtig, dass die avuba genügend engagierte Mitglieder findet, die den operativen Umsetzungsprozess im Sinne der Assistierenden begleiten werden. Genauere Informationen dazu erhalten die Mitglieder der avuba am Mittagstisch vom 25. Februar 2016.

Traktandum 3: News von actionuni - der Schweizer Mittelbau

Florian Henri Besthorn, aktueller Vertreter der Universitäten im Vorstand von actionuni, informiert darüber, dass er aus Kapazitätsgründen seinen Sitz gerne an eine engagierte Nachfolge übergeben möchte. Ausserdem würden immer noch Delegierte für die actionuni Delegiertenversammlung vom 6. April 2016 (16:00–18:00 Uhr) gesucht, die die Gruppierung III in Bern vertreten möchten (Reisespesen werden vergütet).

Im besten Fall könnte die Nachfolge von Florian Henri Besthorn bereits an der actionuni Versammlung vom 6. April 2016 vorgeschlagen und gewählt werden. Die genannten Vakanzen werden beide im avuba Newsletter Q1 2016 ausgeschrieben.

Traktandum 4: Projektgruppe „Zukunftsevent 2016“

Neben Angela Heck, Lukas Hohl und Patricia Eiche hat sich auch Fiona Siegenthaler bereit erklärt, bei der Planung, Organisation und Durchführung des Events mitzuwirken. Ausserdem wird Daniela Keller als Vertretung der Brainstorming-Gruppe „Zukunftsevent 2016“ an der ersten Projektsitzung teilnehmen.

Traktandum 5: Entwurf des avuba Jahresberichts 2015

Der Entwurf des avuba Jahresberichts 2015 wurde genehmigt und verdankt. Im Februar 2016 werden ausserdem die Rechnungsrevisoren Ivan Giangreco vom Departement für Mathematik und Informatik und Wiebke Bretschneider vom Institut für Bio- und Medizinethik die Jahresrechnung 2015 der avuba sowie die dazugehörigen Belege prüfen und allfällige Bemerkungen anbringen.

Traktandum 6: Lehrpreis-Jury

Seit 2006 wurde an der Universität Basel der Credit Suisse Award for Best Teaching jeweils im Wintersemester vergeben. Ab dem Frühlingssemester 2016 werden neu neben dem Credit Suisse Award jährlich vier weitere Lehrpreise verliehen, um mit der Diversifizierung von Lehrpreisen dem breiten Spektrum guter Lehre auch in seiner Unterschiedlichkeit und Vielfalt gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wurde die avuba Ende November 2015 angefragt, ob sie bis auf Weiteres bereit wäre, einmal jährlich (erstmal im Frühling 2016) in der Jury für den Lehrpreis „Beschreiten neuer Wege“ zu sitzen. Der avuba Vorstand hat sich am 3. Dezember 2015 – unter der Bedingung,

dass neben Assisierenden auch Studierende in der Jury sitzen – per Zirkelbeschluss damit einverstanden erklärt. Die zwei Juryeinsitze für 2016 werden im Newsletter Q1 2016 ausgeschrieben.

Traktandum 7: Academic Editing

Im Frühling 2016 werden die nächsten Austauschgespräche zwischen dem avuba Co-Präsidium und den Abteilungen Personal, Chancengleichheit und Nachwuchsförderung statt. Ausserdem trifft sich das Co-Präsidium im Mai 2016 zu einem informellen Austauschtreffen mit dem Rektorat. An diesen Gesprächen soll neben „Academic Editing“ auch das Thema „Anreiz, um Freiwillige für Gruppierungsvertretungssitze zu finden“ (siehe Traktandum 8) angesprochen werden. Beim Thema Academic Editing geht es darum, dass sich Nachwuchswissenschaftler oft mit englischen Artikeln qualifizieren müssen. Diesbezüglich bestehen an den Fakultäten grosse Unterschiede: Während z.B. bei den Wirtschaftswissenschaften ein Editing-Service inhouse und für Assisierenden kostenlos angeboten wird, existiert gemäss unserem aktuellen Stand solch eine Dienstleistung an der Philosophisch-Historischen Fakultät nicht. Vielleicht wäre die Anschaffung eines Editing-Programms an der Universitätsbibliothek eine kostengünstige mittelfristige Lösung.

Traktandum 8: Thema: Anreiz, um Freiwillige für Gruppierungsvertretungssitze zu finden

Seit Anfang 2014 koordiniert die avuba die Wahlen der Vertretung der Gruppierung III in universitären Gremien und Kommissionen und stellt dabei fest, dass es zum Teil sehr schwierig ist, Assisierende für diese freiwilligen und unentgeltlichen Ämter zu finden. Diese Thematik soll im Rahmen der unter Traktandum 7 erwähnten Austauschtreffen angesprochen werden. Ein Grund für die dürftige Resonanz auf Vakanten in Gremien, in welchen die Gruppierung III eigentlich vertreten sein sollte, sei, dass das Engagement der Assisierenden für die Selbstverwaltung aus Sicht der Arbeitgeber oft als Freizeitengagement betrachtet wird. Vielleicht kommen in den Gesprächen Ideen auf, um zukünftig die Anreize zur Übernahme eines Amtes zu erhöhen.

Traktandum 9: Varia

Der avuba Vorstand beschliesst, dass die avuba künftig zweimal jährlich einen ungezwungenen Netzwerkanlass durchzuführen soll. Möglich wäre z.B. ein Grill-Abend während der vorlesungsfreien Sommerzeit im Hof des Kollegiengebäudes oder ein „get-to-know“ Apéro kombiniert mit einer Stadtführung. Das Co-Präsidium erarbeitet für die nächste Vorstandssitzung konkrete Vorschläge.

Traktandum 10: Nächste avuba Vorstandssitzung

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im April 2016 stattfinden.

Basel, 28. Januar 2016



David Atwood



Lukas Hohl